



T+



N

## Natriumazid [26628-22-8]

N<sub>3</sub>Na. Farblose Kristalle.

### Gefahren für Mensch und Umwelt

R: **28-32-50/53**

**Mit Säuren Bildung von explosiver und sehr giftiger Stickstoffwasserstoffsäure.** Reagiert explosiv mit Brom, Chromylchlorid und Schwefelkohlenstoff. Kann explosiv reagieren mit Blei, Dimethylsulfat und Kupfer. Stark exotherme Reaktion mit Kaliumnitrat und Schwefelsäure.

**Sehr giftig beim Verschlucken.** Schleimhautreizungen nach Verschlucken im Mund, Rachen, Speiseröhre und Magen-Darmtrakt. Gefahr der **Hautresorption**.  
Systemische Wirkung: Herz-Kreislaufstörungen, ZNS-Störungen, Durchfall, Müdigkeit. Toxische Wirkung auf Nieren. Mengen von 5-10 mg können den Sehnerv lähmen, tiefe Ohnmacht usw. hervorrufen (Wirkung beruht auf der Blockade des Cytochromoxydase-Systems).

**Sehr giftig für Wasserorganismen**, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben.  
Wassergefährdender Stoff (WGK 2).

### Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

S: 28.1-45-**60-61**

**Im Abzug arbeiten!**

**Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser abwaschen!**

Geeignete **Schutzbrille, Schutzhandschuhe und Schutzkleidung** tragen.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen / **Sicherheitsdatenblatt** zu Rate ziehen.

Nicht in Abwasser, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.

### Verhalten im Gefahrfall (Unfalltelefon: 0112)

**Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen.**

Verschüttete Substanz vorsichtig **trocken** aufnehmen. Mit Wasser nur nachreinigen.

Geeignete Löschmittel: Trockenlöschmittel, (Pulver, Sand). Keine wasserhaltigen Löschmittel verwenden.

### Erste Hilfe

**Nach Hautkontakt: Sofort** mit viel Wasser abwaschen.

**Nach Augenkontakt:** Mit viel Wasser mind. 10 min. bei geöffnetem Lidspalt spülen. Augenarzt konsultieren.

**Nach Einatmen:** Sofort Frischluft. Ggf. Atemspende oder Gerätebeatmung. Sofort Arzt hinzuziehen.

**Nach Verschlucken:** Es besteht **akute Lebensgefahr**. Viel Wasser mit Aktivkohle-Zusatz trinken, Erbrechen hervorrufen. **Sofort Arzt** hinzuziehen!

**Nach Kleidungskontakt:** Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen.

**Ersthelfer:** siehe gesonderten Anschlag

### Sachgerechte Entsorgung

Substanz **sowie Behälter** mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag als gefährlichen Sonderabfall entsorgen. **Keinesfalls in Säure- oder Lauge-Behälter geben.**

**Azide können durch Iod in Gegenwart von Natriumthiosulfat unter Entwicklung von N<sub>2</sub> zersetzt werden.**

Es gilt die Entsorgungsordnung der Universität Münster.

□